

# Reformation



Linus Metzler

Limenet

Linus Metzler  
Wattstrasse 3  
9306 Freidorf

071 455 19 15

079 528 17 42

20.12.2009

---

|                   |  |
|-------------------|--|
| Thema:            | <b>Geschichte 1. Kanti Lernblatt zur Prüfung am 23.12.2009</b>         |
| Autor:            | Linus Metzler  |
| e-mail:           | <a href="mailto:linus.metzler@limenet.ch">linus.metzler@limenet.ch</a> |
| Version:          | <b>1.0b</b>  |
| Veröffentlichung: | <b>20.12.2009</b>  |
| Titel:            | <b>Reformation</b>   |
| Seiten:           | <b>16</b>  |

---

# REFORMATION

## INHALTSVERZEICHNIS

|  |   |
|--|---|
| Inhaltsverzeichnis.....  | 2 |
| Info .....   | 4 |
| Lernteil .....   | 5 |
| Die wichtigsten Ursachen für die Reformation kennen .....  | 5 |
| Luthers Absichten kennen.....  | 5 |
| Den Inhalt des Calvinismus kennen.....   | 5 |
| Den Ablauf der reformatorischen Bewegung ab 1517 kennen .....  | 6 |
| Begriff Gegenreformation verstehen .....   | 7 |
| Bei den wichtigsten Konfessionskriegen die beteiligten Parteien und den ungefähren Ablauf kennen ..... | 7 |
| Der Dreissigjährige Krieg .....  | 7 |

|   |    |
|---|----|
| Beteiligte .....  | 7  |
| Motive & Ziele.....   | 8  |
| Resultate & Folgen.....   | 8  |
| Die Hugenottenkriege .....  | 9  |
| Beteiligte.....   | 9  |
| Motive.....   | 10 |
| Dynastische Hintergründe.....   | 10 |
| Religiöse Hintergründe .....  | 10 |
| Politische Hintergründe .....   | 11 |
| Resultate .....   | 11 |
| Der Englische Sonderweg .....   | 11 |
| Allgemeines.....  | 11 |
| Durchsetzung der Reformation in England.....  | 11 |
| Geistesleben im 16. Jahrhundert .....   | 12 |
| Beteiligte.....   | 12 |
| Motive.....   | 12 |
| Resultate .....   | 13 |
| Zusammenfassung.....  | 13 |
| Zusammenhang zwischen der kirchlichen Kritik und dem Zeitalter der Renaissance verstehen .....  | 13 |
| Verstehen, wieso sich die Bewegung so rasch ausbreitete.....  | 13 |
| Zusammenhänge zwischen Glaubensfragen und der politischen und sozial-wirtschaftlichen Situation erkennen .....  | 14 |
| Luthers Haltung zur herrschenden sozialen und politischen Ordnung analysieren.....  | 14 |
| Calvinismus und Luthertum vergleichen können .....  | 14 |
| Den Prozess der Konfessionalisierung verstehen.....   | 14 |
| Verstehen, dass und wieso es in den diversen Konfessionskriegen des 16. und 17. Jahrhunderts zur Vermischung von konfessionellen und politischen Fragen kam ..... | 14 |

|  |    |
|--|----|
| Verstehen, welche machtpolitischen Auswirkungen die Konfessionskriege hatten .....   | 14 |
| Luthers Absichten und den tatsächlichen Gang der Ereignisse gegenüberstellen und vergleichen .....                           | 15 |
| Die Bedeutung Luthers und Calvins einschätzen können .....   | 15 |
| Die historische Bedeutung der Reformation diskutieren können .....   | 15 |
| Beurteilen können, inwiefern die Reformation als religiöse oder als machtpolitische Entwicklung verstanden werden muss ..... | 15 |
| Kurzzusammenfassung.....   | 15 |
| Quellen .....  | 16 |

## INFO

Dies ist ein Lernblatt von Linus Metzler zum Thema Reformation, die in der 1. Kanti bei Herrn Herzog behandelt wurde. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Jede Haftung wird abgelehnt.



ksrlernblatt von [Linus Metzler](#) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung 2.5 Schweiz Lizenz](#).

## LERNTEIL

## DIE WICHTIGSTEN URSACHEN FÜR DIE REFORMATION KENNEN

Hauptursachen waren kirchliche Missstände, wie

- Vetternwirtschaft
- Verstrickung in weltliche Belange
  - Kriege
- Verschwendungssucht
- Machtgier
- Geldgier
- Ämter(ver)kauf
- Ablasshandel
- Autoritätsmissbrauch

Dazu kommen noch weltliche Gründe wie

- Humanismus und Buchdruck
- Frühkapitalismus
- Die Einzelstaatenorganisation Deutschlands

## LUTHERS ABSICHTEN KENNEN

Luthers Ziel war eigentlich nicht eine neue Konfession zu gründen, er wollte die alte nur in folgenden Punkten verbessern

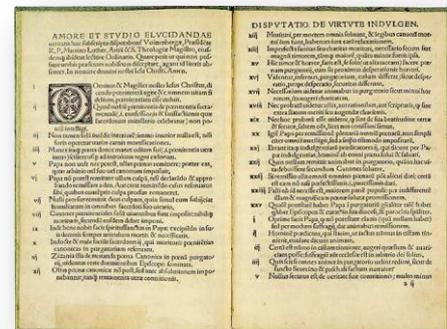
- Die kirchlichen Missstände
- Keine Feste mehr
- Verzicht von Schmuck
- Konzentration auf das Wesentliche

Und die vier Soli

- *sola scriptura* – allein die Schrift ist die Grundlage des christlichen Glaubens (nicht die Tradition)
- *solus Christus* – allein Christus (nicht die Kirche) hat Autorität über Gläubige
- *sola gratia* – allein durch Gnade Gottes wird der Mensch errettet (nicht wegen seiner eigenen Güte)
- *sola fide* – allein durch den Glauben wird der Mensch gerechtfertigt (nicht durch gute Werke)

Dies alles formulierte er in seinen 95 Thesen.

## DEN INHALT DES CALVINISMUS KENNEN



*Achtung Die nachfolgenden Punkte des Calvinismus sind Originalzitate aus Wikipedia und stellen nicht die Meinung des Autors dar!*

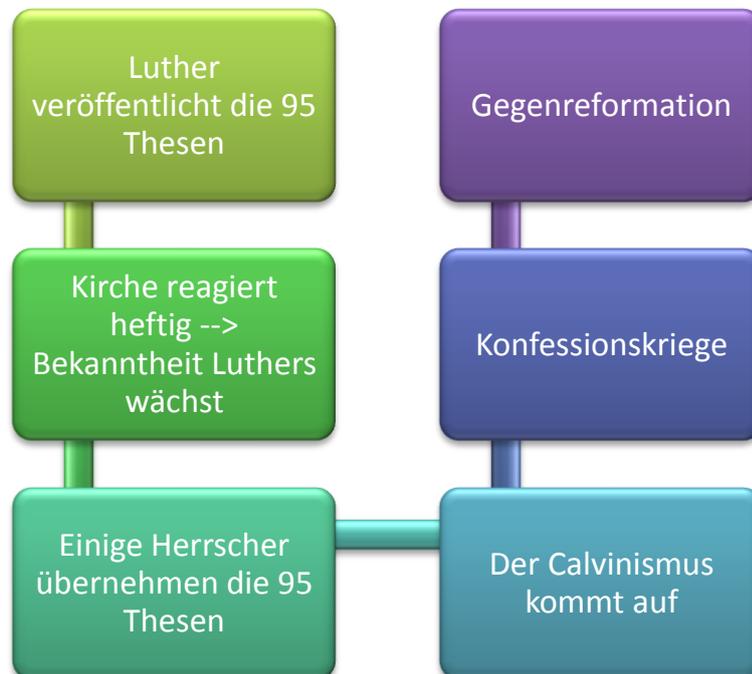
- Völlige Verderbtheit oder völlige Fähigkeit
  - Aufgrund des Sündenfalls beherrscht die Sünde den ganzen Menschen, sein Denken, seine Gefühle und seinen Willen. Daher ist der normale Mensch nicht fähig, die Botschaft des Evangeliums zu verstehen, er ist geistlich völlig hilflos und verloren. Der Mensch kann Gottes rettende Botschaft erst verstehen, nachdem er durch den Heiligen Geist dazu befähigt wurde.
- Bedingungslose Erwählung
  - Dies ist Calvins Prinzip der doppelten Prädestination. Die Erwählung zum Heil vollzieht sich nach Calvin wie folgt: Gott hat die Menschen in eine Gruppe der Auserwählten und eine der Nicht-Auserwählten geteilt. Für die Auserwählten hat Gott seine Erkenntnis bestimmt und die Auferstehung vorhergesehen. Die Übrigen bleiben unwissend bezüglich Gottes und des Evangeliums. Laut Calvin sind sie von Gott verdammt auf dem Weg in die ewige Hölle. Diese Entscheidung sei noch vor der Schaffung des Universums getroffen worden und somit erst recht vor der Geburt des einzelnen Menschen sowie vor irgendwelchen Entscheidungen, die der Mensch in seinem Leben trifft. Die Gründe, warum Gott einige erwählt hat, sind unbekannt. Es ist aber offensichtlich, dass das nicht aufgrund irgendwelcher guten Werke von Seiten des Erwählten geschehen ist.
- Begrenzte Versöhnung/Sühne
  - Das ist der Glaube, dass Jesus Christus nicht gestorben ist, um alle Menschen zu retten. Sein Erlösungswerk ist nur an die auserwählten Sünder, die durch ihn gerettet sind, gerichtet.
- Unwiderstehliche Gnade
  - Gemeint ist, dass man die Gnade der Erwählung nicht ausschlagen kann. Der Mensch hat in dieser Hinsicht also keinen freien Willen. Jeder Mensch, den Gott erwählt hat, werde Gott erkennen. Die Erwählten können dem Ruf Gottes nicht widerstehen.
- Die Beharrlichkeit der Heiligen
  - Die einmal Geretteten werden gerettet bleiben. Es sei unmöglich, Gottes Gnade wieder zu verlieren.



Und wieder die vier Soli

- *sola scriptura* – allein die Schrift ist die Grundlage des christlichen Glaubens (nicht die Tradition)
- *solus Christus* – allein Christus (nicht die Kirche) hat Autorität über Gläubige
- *sola gratia* – allein durch Gnade Gottes wird der Mensch errettet (nicht wegen seiner eigenen Güte)
- *sola fide* – allein durch den Glauben wird der Mensch gerechtfertigt (nicht durch gute Werke)

DEN ABLAUF DER REFORMATORISCHEN BEWEGUNG AB 1517 KENNEN



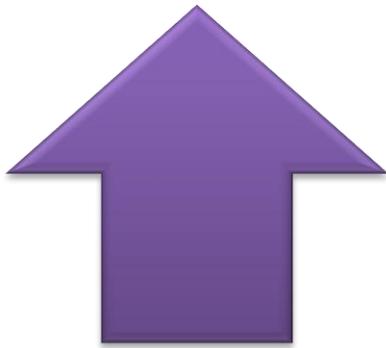
#### BEGRIFF GEGENREFORMATION VERSTEHEN

Der Begriff Gegenreformation beschreibt die, über 40 Jahren andauernde, Bestrebungen der katholischen Kirche, einerseits die Reformation einzudämmen, und andererseits die, von Luther kritisierten,

#### BEI DEN WICHTIGSTEN KONFESSIONSKRIEGEN DIE BETEILIGTEN PARTEIEN UND DEN UNGEFÄHREN ABLAUF KENNEN

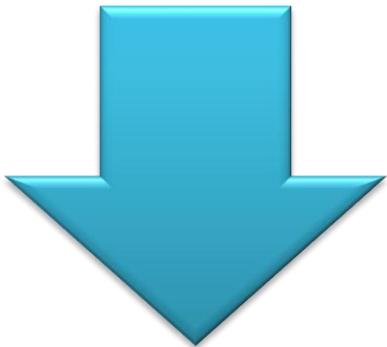
#### DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG

#### BETEILIGTE



### Protestantische Union

- England
- Frankreich
- Möglichkeit um gegen Spanien und Deutschland kämpfen zu können
- Niederlande
- Schweden
- Dänemark



### Katholische Liga

- Spanien
- Deutschland
- nur der Kaiser und ein teil der Fürsten

---

#### MOTIVE & ZIELE

##### Religion

- Protestanten gegen Katholiken

##### Macht

- Macht- und Besitzansprüche
- Autonomiebestrebungen

---

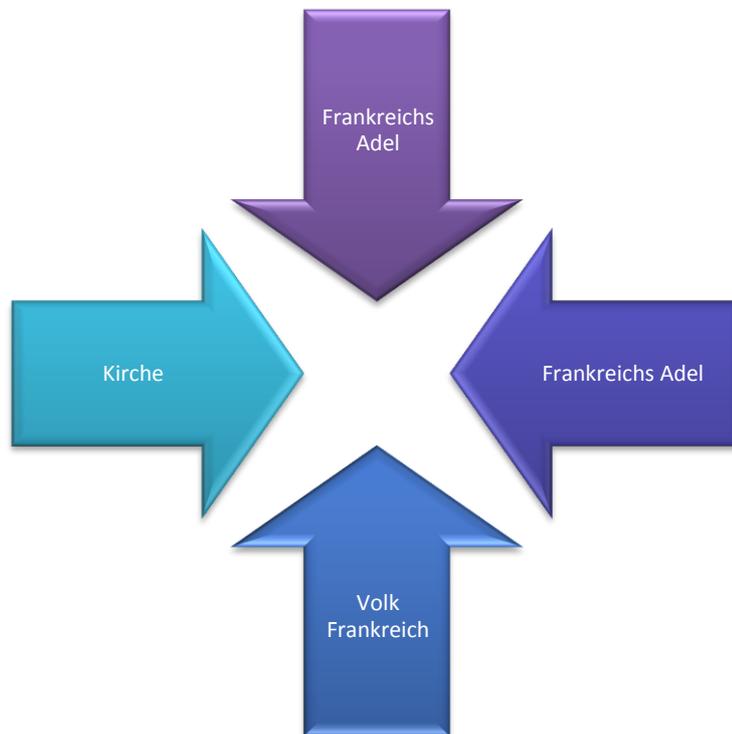
#### RESULTATE & FOLGEN

## Folgen

- Unabhängigkeit Niederlande von Spanien
- Spaltung des Deutschen Reiches
- Eidgenossenschaft wird von den Habsburgern unabhängig
- cuius regio, eius religio

## DIE HUGENOTTENKRIEGE

### BETEILIGTE



- Onkel von Maria Stuart
- Herzog Franz II. von Guise
- Prinz von Condé
- Prinzen Johann Kasimir
- Herzog Alba
- Heinrich von Navarra
- Karls IX.
- Herzog von Mayenne

- Heinrich III
- Herzog von Anjou
- Henri von Guise
- Kardinal von Bourbon

---

## MOTIVE



## DYNASTISCHE HINTERGRÜNDE

---

Frankreich war unter den Valois-Herrschern der stärkste europäische Staat der Renaissance, doch schon zeichnete sich ab, dass Frankreich diese Stellung an Spanien verlieren würde. Gleichrangig war nur ihr dauerhafter Rivale Kaiser Karl V.; dieser beherrschte jedoch ein zusammengeerbtes Konglomerat von Staaten, die sich rings um Frankreich gruppierten. Die französische Stabilität beruhte stark auf der religiösen Einheit und den nationalen Kriegen gegen Karl V. und seinen Sohn Philipp II., die allerdings den französischen Adel militarisierten. Die vorzeitigen Tode von Heinrich II. und seinem ältesten Sohn ein Jahr später schufen eine gefährliche dynastische Situation, in der die aus Italien stammende Königinwitwe Katharina von Medici die Adelparteien gegeneinander ausspielte, um ihren minderjährigen Söhnen den Thron zu sichern.

## RELIGIÖSE HINTERGRÜNDE

---

König Franz I. stand den Forderungen der Reformation zunächst recht wohlwollend gegenüber. Dies änderte sich grundlegend im Oktober 1534: Damals wurden an öffentlichen Plätzen in grösseren Städten Frankreichs Plakate angeschlagen, in denen eine unverhüllte Attacke auf das katholische Konzept der Eucharistie vorgetragen wurde. Da eines dieser Plakate im Inneren des königlichen Schlosses von Amboise angebracht worden war, musste Franz I. von nun an um seine eigene Sicherheit fürchten. Bereits zwei Wochen später wurden protestantische Sympathisanten verhaftet und sogar auf den Scheiterhaufen gebracht.

In Frankreich fasste der Protestantismus erst relativ spät in der Variante des Calvinismus Fuss: Das französischsprachige Genf stand seit 1536 unter dem dauerhaften Schutz der Eidgenossen. Dort führte der aus Frankreich geflohene Johannes Calvin die Reformation ein, setzte aber mit der Prädestinationslehre andere religiöse Akzente als das Luthertum in Deutschland und Zwingli in der deutschsprachigen Schweiz.

## POLITISCHE HINTERGRÜNDE

---

Etwa um diese Zeit war das Heilige Römische Reich bereits in eine Vielzahl von so genannten Territorien zerfallen, deren Herrscher nach dem Prinzip „Cuius regio, eius religio“ ab 1555 auch die Religion in ihren Territorien bestimmten. Heinrich II. wollte eine religiöse Zersplitterung wie in Deutschland verhindern. Eine Übereinkunft nach dem Prinzip des Augsburger Religionsfriedens hätte die unter Franz I. begonnene Zentralisierung Frankreichs zerstört: Die Diskriminierung des Protestantismus war in der Struktur des damaligen französischen Staates angelegt.

## RESULTATE

### Folgen

- Hugenotten akzeptiert, Frankreich bleibt offiziell katholisch

Frankreich konnte seine wirkliche Macht erst unter Ludwig XIV. ab 1661 ausspielen, der seine starke persönliche Herrschaft auch wegen der traumatischen Hugenottenkriege etablieren konnte. Im europäischen Machtkonzert konnte das habsburgische Spanien seinen Abstieg bis etwa 1659 hinausschieben. Die kolonialen Rivalen England, Spanien und Portugal gründeten bis 1661 amerikanische Kolonialreiche, die zukunftsreicher als das französische Kolonialreich waren.

## DER ENGLISCHE SONDERWEG

---

### ALLGEMEINES

## DURCHSETZUNG DER REFORMATION IN ENGLAND

---

Zunächst wurde Elisabeth aber religionspolitisch für den Protestantismus aktiv. Noch im Jahr ihrer Thronbesteigung hob sie die römische Hoheit über die englische Kirche wieder auf. 1559 liess sie sämtliche Beamte, darunter alle Geistlichen, einen Eid auf sich als Oberhaupt der Kirche schwören. 17 Bischöfe, die von Maria eingesetzt worden waren, verweigerten diesen Eid und wurden ihrer Ämter enthoben. Die religiöse Konformität der einfachen Bevölkerung wurde im gleichen Jahr mit einer Pflicht zum Gottesdienstbesuch festgeschrieben. Theologisch wurde die Anglikanische Kirche 1563 mit den vom Klerus erstellten *39 Articles* endgültig auf den Protestantismus ausgerichtet, die 1571 Gesetzeskraft erhielten. Entschiedene Protestanten, denen dies nicht weit genug ging, sammelten sich in der Bewegung der Puritaner, von denen ein Teil sich ab 1570 unter der Bezeichnung Presbyterianer weiter radikalisierte. Elisabeth liess gegen diese Strömungen scharf vorgehen, so dass es in der Anglikanischen Kirche ab 1590 praktisch keinen Widerstand gegen die königliche Kirchenpolitik mehr gab. Rom reagierte auf die Hinwendung zum Protestantismus 1570 mit der Exkommunikation Elisabeths und einer gezielten Gegenreformation. Ab 1574 sickerten katholische Geistliche, bald auch Jesuiten, nach England ein. Insgesamt sollen während der Regierungszeit Elisabeths 650 katholische Priester in England gewirkt haben. Sie wurden vor allem verdeckt in den Haushalten von Adel und Gentry aktiv, im einfachen Volk fand der Katholizismus keine Anhänger mehr. Elisabeth reagierte mit scharfen antikatholischen Gesetzen. Ab 1585 wurde die Todesstrafe gegen entdeckte katholische Priester verhängt. Insgesamt liess Elisabeth 133 Priester und 63 katholische Laien hinrichten.

#### GEISTESLEBEN IM 16. JAHRHUNDERT

---

Eng mit der Reformation verbunden und eine Bedingung für den Wirtschaftsaufschwung in dieser Epoche war eine gewandelte Einstellung zu Erwerbsarbeit und Reichtum. In kaum einem anderen Land setzte sich die protestantische Arbeitsethik dermassen konsequent durch wie in England. Erwerbsarbeit wurde als göttlich aufgegebene Pflicht des Menschen verstanden und der daraus erworbene Reichtum als Gradmesser für die göttliche Gnade.

#### BETEILIGTE



#### MOTIVE

### Persönliche Hintergründe des britischen Königs

- Erste Frau brachte nur weibliche Nachkommen zu Welt
- Heinrich III. will sich scheiden lassen --> Probleme mit Papst
  - Heinrich III. gründet die Anglikanische Nationalkirche
    - aussen katholisch - innen calvinistisch
    - Stärkung der Macht
      - Einfluss weltlich&geistlich
    - keine Säkularisation
  - Heirat mit Elisabeth

### RESULTATE

#### Folgen

- Wirtschaftsaufschwung
- Konsequente Durchsetzung des Protestantismus
- Exekution von intoleranten Bischöfen
- Puritaner (Calvinisten Englands) werden verjagt --> Flucht in die USA
  - bis heute ist die USA "multiReligional"

### ZUSAMMENFASSUNG

- Dreissigjähriger Krieg war Europaweit – die anderen nicht
- England war wegen persönlichen Gründen des Königs

### ZUSAMMENHANG ZWISCHEN DER KIRCHLICHEN KRITIK UND DEM ZEITALTER DER RENAISSANCE VERSTEHEN

Durch den in der Renaissance „geborenen“ Humanismus wurde das kritische Denken der Bevölkerung gefördert, und dadurch wurden auch die kirchlichen Missstände besser erkannt.

### VERSTEHEN, WIESO SICH DIE BEWEGUNG SO RASCH AUSBREITETE

Da die Bewegung, entgegen Luthers Vorstellungen, nur adlige Leute anzusprechen, auch die unteren Schichten, damit auch Bauern, ansprach, erfuhr die Reformation eine sehr schnelle Verbreitung.

## ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN GLAUBENSFRAGEN UND DER POLITISCHEN UND SOZIALWIRTSCHAFTLICHEN SITUATION ERKENNEN

Da die Kirche früher sehr viel Einfluss hatte, der aber trotzdem schwand, waren Religion und Gesellschaft und damit auch Wirtschaft sehr eng ineinander verstrickt. Dadurch wurde die Reformation auch zum Mittel für die Politik.

## LUTHERS HALTUNG ZUR HERRSCHENDEN SOZIALEN UND POLITISCHEN ORDNUNG ANALYSIEREN

Luther befürwortete das damals monarchische System, und sprach sich ebenfalls gegen Aufstände der Bauern aus.

## CALVINISMUS UND LUTHERTUM VERGLEICHEN KÖNNEN

Calvin vertrat einerseits die Prädestinationslehre sehr stark, welche besagt, dass eines jeden Schicksals vorbestimmt ist, und andererseits gewährte er, im Gegensatz zu Luther, dem Volk, dass es sich gegen die Regierungen auflehnte. Aus diesem Grund wird auch vermutet, dass calvinistisch geprägte Länder zuerst demokratisiert wurden.

## DEN PROZESS DER KONFESSIONALISIERUNG VERSTEHEN

Auch dieser Prozess fand nicht von heute auf morgen statt, denn, im Gegensatz zu heute, galt das Prinzip „cuius regio, eius religio“ (wessen Land, dessen Glaube), d.h. wenn ein Herrscher beschloss katholisch zu bleiben, dann blieb auch sein Gebiet katholisch, umgekehrt, wenn er beschloss reformiert zu werden, war sein Gebiet auch reformiert.

## VERSTEHEN, DASS UND WIESO ES IN DEN DIVERSEN KONFESSIONSKRIEGEN DES 16. UND 17. JAHRHUNDERTS ZUR VERMISCHUNG VON KONFESSIONELLEN UND POLITISCHEN FRAGEN KAM

Da damals das Prinzip „cuius regio, eius religio“ galt, war es praktisch unmöglich Politik und Religion zu trennen und dadurch kam es immer zu Vermischungen von Staat und Religion.

## VERSTEHEN, WELCHE MACHTPOLITISCHEN AUSWIRKUNGEN DIE KONFESSIONSKRIEGE HATTEN

- Die Niederlande wurde unabhängig
- Die Schweiz wurde unabhängig
- Das Deutsches Reich fiel teilweise auseinander
- Frankreich verlor an Einfluss
- London hatte nun über Kirche und Staat Kontrolle

## LUTHERS ABSICHTEN UND DEN TATSÄCHLICHEN GANG DER EREIGNISSE GEGENÜBERSTELLEN UND VERGLEICHEN

Luthers Absichten zielten nur darauf ab, die kirchlichen Missstände zu beheben, doch aus seinen Ideen entstand eine neue Konfession und damit verbundene Auseinandersetzungen.

## DIE BEDEUTUNG LUTHERS UND CALVINS EINSCHÄTZEN KÖNNEN

Durch die beiden Personen Luther und Calvin wurde in der christlichen Welt ein Umbruch hervorgerufen, der bis heute sichtbar ist, z.B. Halbkantone der Schweiz, die vielen Religionen der USA, ...

## DIE HISTORISCHE BEDEUTUNG DER REFORMATION DISKUTIEREN KÖNNEN

Folgende Punkte sind für uns bis heute spürbar

- Protestantische Kirche und katholische Kirche bestehen
  - Kirchenspaltung
  - Spaltung Europas
  - Zwei Konfessionen
  - Katholische Kirche verliert an Einfluss
- USA bleibt „Religionen-Dschungel“
- Demokratisierung Europas
- Kirchliche Missstände wurden behoben
- England bleibt anglikanisch
- Konflikte in Nordirland
- Niederlande (Spanien) und Schweiz(Habsburger) bleiben unabhängig
- Religionsfreiheit
- Deutsches Kaiserreich zerfällt
- Entstehung des Hochdeutsch
  - Durch Luthers erste deutsche Bibelübersetzung
  - Latein verliert an Bedeutung

## BEURTEILEN KÖNNEN, INWIEFERN DIE REFORMATION ALS RELIGIÖSE ODER ALS MACHTPOLITISCHE ENTWICKLUNG VERSTANDEN WERDEN MUSS

Obwohl die Reformation primär religiös orientiert war, wurde die Reformation zum Thema der Politik.

## KURZZUSAMMENFASSUNG

Durch einen kleinen Kieselstein (Luther) ist ein grosser Stein (Reformation) ins Rollen gebracht worden und rollt bis heute, auch wenn auf verschiedenen Bahnen (Luther | Calvin | ...), doch dieser grosse Stein hat auch noch einen grösseren ins Rollen gebracht (Politik), welcher ebenfalls einiges bewirkte.

**QUELLEN**

[Wikipedia](#)